

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „symmetra“ vom 10. September 2021 12:17

## Zitat von Susannea

Zumal man nicht vergessen darf, wie lange Kinder auf andere Rücksicht genommen haben, nun könnte man endlich mal statt Durchseuchung was an sie zurückgeben!

Ich finde dieses Argument schräg und die Moralisierung auch nicht hilfreich.

Kinder haben keine Rücksicht genommen, sie wurden dazu gezwungen. Es mag sein, dass einige das auch aus Überzeugung gemacht haben, aber die Mehrheit hätte wohl aus reiner Rücksichtnahme kein Homeschooling gefordert und hätte aufgehört Freunde zu treffen. Daraus nun eine Art moralisches Symmetrieargument zu spinnen (Wenn für die Alten, dann auch für die Kinder!), finde ich nicht nachvollziehbar. Allein schon das Gefährdungspotenzial ist für beide Gruppen grundverschieden.

Was ich aber finde ist: Kinder haben durch die gesamten Einschränkung in der Breite sicher mehr gelitten als es die meisten durch eine Infektion jemals getan hätten. Die Entbehrungen sind immens und können teils nicht aufgeholt werden, von der sozialen Spaltung mal abgesehen. Da erscheint es jetzt wirklich zynisch, die Infektionen einfach ohne Schutz „durchlaufen“ zu lassen und die Kinder sich selbst zu überlassen. So fände ich das Argument nachvollziehbarer: Kinder, die sich nicht impfen lassen können, verdienen durch ihre Situation nun einen besonderen Schutz, bis ihnen ein Angebot gemacht werden konnte. Das gilt nämlich unabhängig von der Frage, wer auf wen wann Rücksicht genommen hat.